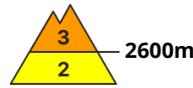


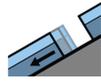


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 06.03.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Gleitschneelawinen beachten.

Lawinen können im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem entlang der Grenze zu Italien. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

Zudem besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise noch ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m durchnässt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Nachmittag: Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m.

Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke. Dies oberhalb von rund 2400 m an allen Expositionen. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies oberhalb von rund 2600 m.



Tendenz

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt

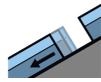
am Mittwoch, den 06.03.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **groß**

Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **groß**

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschnee beachten. Nasse Lockerschneelawinen sind am Nachmittag möglich.

Der Neuschnee und die teils großen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2100 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und groß werden.

Mit dem Neuschnee sind Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Zudem besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders an Grashängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Samstag fielen gebietsweise oberhalb von rund 1500 m bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Mit Neuschnee und starkem Wind wuchsen die Triebsschneeansammlungen an. Frische und schon etwas



ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Dies oberhalb der Waldgrenze.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an steilen Ost-, Nord- und Westhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Tribschnee liegen sehr vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Bis Mittwoch fallen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen an. Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Der Neuschnee und die teils großen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen beachten.



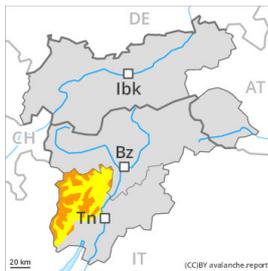
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt

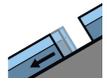
am Mittwoch, den 06.03.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **groß**

Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **groß**

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschnee beachten. Nasse Lockerschneelawinen sind am Nachmittag möglich.

Der Neuschnee und die teils großen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2100 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und groß werden.

Mit dem Neuschnee sind Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Zudem besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders an Grashängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Samstag fielen gebietsweise oberhalb von rund 1500 m bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1200 m bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Neuschnee und starkem Wind wuchsen die Triebsschneeansammlungen an. Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Sie sind teils



störanfällig. Dies oberhalb der Waldgrenze.

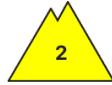
Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an steilen Ost-, Nord- und Westhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Tribschnee liegen sehr vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Bis Mittwoch fallen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen an. Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Der Neuschnee und die teils großen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Gleitschneelawinen beachten.

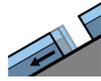


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt

am Mittwoch, den 06.03.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Ost-, Nord- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m durchnässt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Nachmittag: Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m.

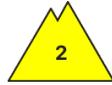
Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies oberhalb von rund 2600 m. Neu- und Tribschnee liegen sehr vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen beachten.

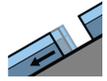


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt

am Mittwoch, den 06.03.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Ost-, Nord- und Westhängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m durchnässt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Nachmittag: Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies oberhalb von rund 2600 m. Neu- und Tribschnee liegen sehr vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 06.03.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Gleitschneelawinen beachten.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m durchnässt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Nachmittag: Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Es sind zahlreiche kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 06.03.2024

Tribschnee beachten. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein.

An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Es fällt vor allem im Norden etwas Schnee. Die Tribschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Feuchte Lockerschneerutsche beachten.